

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

22. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 6. Juni 1844.

Inhalt.

Kinder-Bewahr-Anstalt I. — Predigtanzeige. — Kö-
niglicher Servis. — Hallischer Getreidepreis. — 29 Be-
kanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kinder-Bewahr-Anstalt I.

Da mit dem Monat Juni ein neues Verwaltungsjahr der ersten, 1837 errichteten Kinder-Bewahr-Anstalt beginnt, so sind wir genöthigt, unsere geehrten Mitbürger zu bitten, auch für das Jahr vom Juni 1844/5 die Beiträge, welche sie bisher dieser Anstalt bewilligten, uns zukommen zu lassen. Der Kaufmann Schlunk, als Rendant, wird deshalb durch den Buchbindermeister Kennecke gegen Aus-
händigung der Quittung die Beiträge einsammeln. Wir bemerken noch, daß wir, um der zweiten, in Glaucha errichteten Anstalt förderlich zu sein, uns des Einsammelns der Beiträge von Bewohnern des Strohhoofs und von Glaucha, einschließlich der Franckeschen Stiftungen, enthalten werden.

Da

Da der Nutzen der Kinder = Bewahr = Anstalten immer allgemeiner anerkannt wird, so dürfen wir hoffen, daß die thätige Theilnahme unserer Mitbürger auch fernerhin das Gedeihen unserer Anstalt sichern werde, die in den sieben Jahren ihres Bestehens bereits auf so erfreuliche Weise ihre wohlthätige Wirksamkeit bewährt hat.

Halle, den 4. Juni 1844.

Der Vorstand der ersten Kinder = Bewahr = Anstalt.

2. Am 1. Sonnt. n. Trinit. (9. Juni) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke.
Sonntag den 9. Juni nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt.
Freitags den 7. Juni Vormittags um 8 Uhr öffentliche Beichte und Communion, Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Guerike.
Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Ludwig.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um $2\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.
Morgens um $7\frac{3}{4}$ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. = Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Candidat minist. Ludwig.

Zu

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

3. Königlicher Servis

des hier garnisonirenden Militairs für den Monat
Mai c. ist den 6., 7. und 8. huj. während der
Büreaustunden in Empfang zu nehmen.

Halle, den 6. Juni 1844.

Die Servis-Deputation.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde:

Den 4. Juni 1844.

Weizen	1	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	—	„	—	„	1	„	10	„	—	„	„
Gerste	—	„	25	„	—	„	1	„	—	„	—	„	„
Hafer	—	„	16	„	3	„	—	„	18	„	9	„	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Da bei dem jetzigen Bau am rothen Thurne ohn-
erachtet der bereits zur Sicherung angebrachten Fänge-
gerüste und der Vorsicht der Werkleute das Herabstürzen
von

von Baustücken zc. doch möglich bleibt, so haben wir, um das Publikum von der Nähe des rothen Thurmes abzuhalten, einen angemessenen Raum des Marktplazes um letztern herum durch Leinen und Pfähle absperren lassen. Diese Abspernung geschieht für die Wochen- tage, an welchen kein Wochenmarkt stattfindet, den ganzen Tag über, für die Markttage aber nur für die Zeit nach abgehaltenem Marktverkehr, da wäh- rend des letztern die Arbeit am obern Thurmbau einge- stellt wird.

Indem wir das Publikum hiervon in Kenntniß setzen, erwarten wir, daß die abgesperrten Räume nicht betreten werden, und daß namentlich die Eltern nöthige Warnung an ihre Kinder und Pflegebefohlenen ergehen lassen. Halle, den 25. Mai 1844.

Der Magistrat.

Bevor wir die Caution des verstorbenen Auctions- Commissarius Rößler zurückgeben, fordern wir alle diejenigen, welche aus den Auctionsverhältnissen des zc. Rößler Ansprüche an denselben, resp. an seinen Nach- laß haben, hierdurch auf, ihre Ansprüche bei uns schrift- lich oder spätestens im Termine

Montag den 17. Juni d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause persönlich bei dem Stadtrath Kirchner anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls die Rößlersche Caution an deren Eigenthümer aus- geantwortet werden wird.

Halle, den 18. Mai 1844.

Der Magistrat.

Die zweite Hälfte der von der Königl. General- Commission zu Stendal unterm 11. November v. J. ausgeschriebenen Beiträge in der Halle, Siebichensteiner Separations- Sache kann von jetzt ab und muß bis zum 14. Juli d. J. abgetragen werden. Wir fordern die Zahlungspflichtigen auf, ihre Beiträge bis zu dem gedach- ten

ten Tage an den mit der Erhebung beauftragten Herrn Stadtsecretair Lincke abzuleisten. Die am 14. Juli verbliebenen Reste werden wir der Königl. Kreiskasse zur zwangsweisen Einziehung anzeigen.

Halle, den 3. Juni 1844.

Der Magistrat.

In der Packkammer des Ober-Postamts liegt seit einiger Zeit 1 Packet in blauem Papier H. L. Halle signirt 1 Pfund 12 Loth, in dem sich ein Band Dräsecker'scher Predigten befindet. Es ist bis jetzt nicht geglückt, den Empfänger zu ermitteln. Derselbe wird zur Empfangnahme nach gehöriger Legitimation aufgefordert.

Halle, den 3. Juni 1844.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Die der hiesigen St. Ulrichskirche gehörige, im kurtzen Felde und im Pfuhe gelegene Hufe Landes von 11 $\frac{1}{2}$ Acker, welche jetzt an den Herrn Posthalter Meißner verpachtet ist, soll von Michaelis c. ab anderweit auf sechs Jahre verpachtet werden. Ich habe zur Abgabe der Gebote einen Termin auf

den 20. Juni Vormitags 10 Uhr in meinem Bureau anberaunt, und lade Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß die Bedingungen schon vorher bei mir eingesehen werden können.

Halle, den 1. Juni 1844.

Der Justizcommissarius Wilke.

Die diesjährige Obstnutzung in der Plantage des Waisenhauses soll den 10. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr dort selbst unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. Pachtlustige, welche sich umsehen wollen, können sich beim Gärtner Trothe melden. Halle, den 1. Juni 1844.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Montag den 10. Juni früh 10 Uhr soll das harte Obst in dem 20 Morgen haltenden Werder, Hohenweiden genannt, bei Planena in der Aue gelegen, auf dem Rittergut Dieskau meistbietend verpachtet werden. Der Aufseher Knütel zu Planena weist Pachtlustige an.
Rittergutsbesitzer v. Hoffmann.

Auf dem großen Berlin Nr. 433 im Meckelschen Hause ist vom 1. October ab die Wohnung im Seitengebäude, bestehend in 3 tapezirten Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Bodenraum u. s. w., an eine stille Familie zu vermieten.

Eine geräumige Wohnung ist Veränderungswegen den 1. August zu beziehen Steinweg Nr. 1705.

Spiegelgasse Nr. 40^b ist zu Michaelis die Parterrewohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche mit allem Zubehör, zu vermieten; auf Verlangen kann auch Pferdestall und Wagenremise abgelassen werden.

Ein Bursche, am liebsten vom Lande, kann in die Lehre treten beim Schneider Zähler, Rittergasse Nr. 701.

Ein arbeitsames, ordentliches Dienstmädchen kann sogleich in Dienst treten. Wo? sagt die Expedition des Wochenblatts.

Ein Kindermädchen, in der Wirthschaft nicht ganz unerfahren, findet zu Johannis einen Dienst in Nr. 631 Rittergasse parterre.

Zu der diesen Freitag den 7. d. M. Nachmittag 2 Uhr fortgesetzten Wäsch-, Betten-, Mobilien- und Kleider-Auction ist ein Pistolen-Stui mit zwei sehr guten Pistolen und eine vorzüglich gute Doppelflinte hinzugekommen, wie auch noch Sachen hierzu angenommen werden in Nr. 207 Brüderstraße von G. Wächter.

Neue Heringe,

immer die allerbesten, zum billigsten Preise bei
G. Goldschmidt.

Sehr fetten starken geräucherten Rheinlachs,
Russischen und Hamburger Caviar bei
G. Goldschmidt.

Sehr schönen Schweizerkäse bei
Ziegler & Pröpper.
Märkerstraße Nr. 458.
Früher J. F. Stegmann.

Mehlverkauf.

Gutes Weizenmehl die Meße 4 Egr. 6 Pf., das
Viertel Roggenmehl 10 Egr. 6 Pf. bei
Schubert in Trotha.

Eine Anzahl gute Kanarienvögel sind in Nr. 1472
an der Promenade billig zu verkaufen.

Zwei junge braune Hühnerhunde sind billig zu ver-
kaufen Moritzkirchhof Nr. 619. Auch ist daselbst eine
kleine Stube nebst Kammer mit und ohne Meubles an
eine einzelne Person zu vermieten.

900 Thaler werden auf ein hiesiges Grundstück zur
ersten und ganz sichern Hypothek zum 1. Juli gesucht.
Alles Nähere durch J. G. Fiedler, kleine Steinstraße.

Ein halb Duzend neue birken polirte Stühle stehen
zu verkaufen Promenade Nr. 1487.

Ein dauerhaftes Sopha mit Damastüberzug steht
billig zu verkaufen Dachriggasse Nr. 982.

Ein paar noch brauchbare Hobelbänke werden zu
kaufen gesucht in Nr. 24 große Ulrichsstraße.

Ein zwei Monat alter Hühnerhund, braun lang-
härig, mit etwas grau an den Vorderfüßen und Brust,
hat sich am 3. d. M. verlaufen. Man bittet, denselben
große Klausstraße Nr. 881 gegen ein Douceur abzugeben.

Der bisher öfter eingetretene Mangel an guten brennbaren Braunkohlensteinen hat mich veranlaßt, ein neues größeres Etablissement zur Anfertigung von

Braunkohlensteinen

zu errichten, welches ich hiermit einem geehrten Publikum bestens anempfehle, und um dessen Unterstützung durch zahlreiche Aufträge ich gefälligst bitte. Namentlich dürfte dasselbe für Haushaltungen von Nutzen sein, denen Mangel an Raum nicht erlaubt, ihren ganzen Bedarf sogleich des Sommers zu übernehmen, indem hinlängliche Räumlichkeiten die Aufbewahrung desselben bis zum Frühjahr zugeben. Die Braunkohlensteine werden nur aus bester Kohle angefertigt und nach Größe zu einem civilen Preise verkauft. Aufträge erbittet sich

der Oekonom A. Preßler.

Alter Markt Nr. 545.

Auch werden dieselben Glaucha, Taubengasse Nr. 1781 angenommen.

Bestellungen auf Beziehung von alten und neuen Rohrfitzen, wie auf alle Sorten Korbarbeiten, werden von jetzt an im Blinden-Institute selbst, Frankensplatz Nr. 1730, beim Werkmeister Leonhardt in den Morgenstunden von 7—11 und Nachmittagsstunden von 1—7 Uhr angenommen, gut und pünktlich für die äußerst billigen Preise gefertigt. Das Preisverzeichniß für die Beziehung der verschiedenartigen Rohrfitze ist in der Arbeitsstube zu Jedermanns Einsicht fortwährend ausgehängt. Halle, den 1. Juni 1844.

Der Director des Blinden-Instituts Krause.

Heute, Donnerstag, so wie alle darauf folgende Donnerstage Concert vom Musikchor des Füsilier-Regiments.
W. Laus in der goldnen Egge.

Hannechen, ä Magen!!!